

GEDULD

Liebe JCEler,

kurz vor dem Ausscheiden aus dem LJA habe ich heute die Ehre, einen Artikel in dieser großartigen Zeitschrift zu schreiben und möchte mit euch ein paar Zeilen mit Gedanken zum Thema „Geduld“ teilen. Warum ausgerechnet dieses Thema, fragst du dich? Kann es nicht vielleicht etwas geistlicher sein? Aber Achtung: Die Tugend „Geduld“ ist etwas zutiefst geistliches und gehört zu den Früchten des Heiligen Geistes, wie wir im Galaterbrief (5,22-26) lesen können. Paulus nennt die Geduld „Langmut“ und ich finde diesen Begriff fast noch ein bisschen schöner, weil sich darin noch mehr Aspekte bündeln, die uns als Christen kennzeichnen dürfen.

Gelassenheit – Nachsicht – Beherrschung

Kennst du jemanden, der total ungelassen ist? Der mega schnell aus seiner Haut fährt und mit anderen sofort hart ins Gericht geht? Ich bin fest davon überzeugt, du kennst mindestens einen, denn genau so einer präsentiert sich gerade als mächtigsten Mann der Welt, schreibt gegen alles, was ihn stört auf Twitter und brüllt in die Kameras, dass er im Zweifel ne Rakete im Keller hat, wenn man Amerika weiter nervt.

Gegenfrage: Kennst du jemanden, der auf Aufregung mit Gelassenheit reagiert? Der sich so schnell nicht aus der Ruhe bringen lässt und erst einmal abwartet, nachdenkt und vielleicht auf Gottes Stimme hört, bevor er oder sie selbst aktiv wird? Diese Personen sind nach meiner Erfahrung weitaus seltener zu finden und sie sind echte Inseln der Ruhe und Stabilität in einer Welt, die immer schneller wird. Dabei gibt es einen feinen Unterschied zwischen Langmut und Igno-

ranz, der nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen ist. Denn natürlich kann einem auch einfach alles egal sein. Dann braucht man sich auch nicht aufzuregen, muss sich nicht um die Dinge, die einem begegnen kümmern und kann immer „lässig“ bleiben. Aber „lässig“ bedeutet halt auch, dass man die Dinge lässt wie sie sind und nicht versucht sie positiv zu beeinflussen. Und schwupps die wupps passiert es einem, dass man vom dem, was man eben noch links liegen gelassen hat, total beeinflusst wird in einer Weise, die einem so gar nicht egal sein sollte.

Ein Beispiel. Die Lehrerin fragt in deiner Klasse: „Ist es ok, wenn wir die Klassenarbeit eine Woche früher schreiben, als eigentlich geplant? Ihr seid zwar vorher auf Klassenfahrt, aber am eigentlichen Termin passt es mir nicht so richtig.“ Dir ist das gar nicht recht, weil du deine Lernpläne schon gemacht hast und dir klar ist, dass du eine Arbeit direkt nach dem Schullandheim auf keinen Fall gut hinbekommen wirst. Außerdem gab es einen Termin, der war fix und jetzt wird alles umgeschmissen.

Nun kannst du auf drei Arten reagieren. Die erste ist ungefähr so: „Hey neee! Totaler Sch***! Geht gar nicht und ich beschwer mich gleich erstmal beim Schulleiter!“ Ich verspreche dir: Wenn du so reagierst, wird es harte Fronten geben, die am Ende niemandem weiterhelfen und zur Frustration führen. Eine zweite Möglichkeit wäre: „Ach egal! Die Arbeit wird so oder so nix, kein Bock mich jetzt zu beschweren, weil bringt eh nix und außerdem viel zu anstrengend.“ Das wäre ignorant deinen eigenen Wünschen und Rechten gegenüber und auch wenn es für den Moment die einfachste Möglichkeit wäre, wird es dich save nicht glücklich machen, sondern im Nachhinein noch lange ärgern.

Und die dritte, die langmütige Variante? Sie würde vermutlich so aussehen, dass nach einer kurzen Phase, in der Zorn und Unverständnis aufkommen sich eine kleine Stimme in dir meldet und sagt: „Tu mal langsam. Du weißt nicht, warum die Lehrerin die Arbeit verschieben will, vielleicht hat sie wirklich einen guten Grund. Aber auch meine Rechte sind wichtig und darum wäre es gut, das Gespräch zu suchen, um genauere Aufklärung zu bitten und um Verständnis zu werben, dass eine Verschiebung nicht einfach so ok ist.“

Die letzte ist die anstrengte Variante, sie erfordert Disziplin, Einsatz und diplomatisches Geschick. Aber sie wird auf lange Sicht

EDITORIAL

In dieser neuen Ausgabe erwartet Euch das Thema: Geduld. Wer ist darin schon gut und strahlt pure Gelassenheit aus? Wenn wir in der Messenger-App unserer Wahl auf Antwort warten, glänzen wir meist nicht gerade mit der Tugend Geduld. Tobias Albers hat sich zum Thema Geduld ein paar Gedanken gemacht und bleibt dabei aber nicht auf der Oberfläche des Smartphones stehen, sondern legt dabei tiefere Schichten frei. Viel Freude beim Lesen!

die erfolgreichste und nachhaltigste sein. Sie wird dich ruhiger schlafen lassen, denn im Zweifel hast du dein Möglichstes getan, um auf einen guten Ausgang hinzuwirken.

Diese Haltung der Geduld ist eine, die man einüben muss. Sie kommt nicht von alleine, sondern muss errungen werden. Immer wieder heißt es, sich zurück zu nehmen und den ersten Impuls vergehen zu lassen (Beherrschung), dann in Ruhe und gründlich nach Handlungsmöglichkeiten zu suchen im Wissen, dass es am Ende meist einen guten Mittelweg geben kann (Gelassenheit) und im Zweifel auch mal Fünfe gerade sein zu lassen und der anderen Meinung nachzugeben, weil dein Gegenüber vielleicht nicht anders kann, als er oder sie gerade tut (Nachsicht). Wenn diese drei Aspekte von Geduld eingeübt und immer wieder erprobt sind, dann wird daraus mehr und mehr eine Haltung, die trägt und die dir im Leben vieles einfacher machen wird.

Es geht ums Zwischenmenschliche

Den größten Einfluss hat die Geduld auf den zwischenmenschlichen Kontakt. Es ist cool, wenn du Geduld mit der Deutschen Bahn hast, wenn du mal wieder am Bahnsteig stehst und der Zug „auf Grund von Verzögerungen im Betriebsablauf“ nicht kommt. Aber wichtiger ist es, mit der Zugbegleiterin, die dir völlig entnervt deine Fragen zu den Anschlüssen beantwortet, langmütig zu sein und ihr ein „Danke“ zu schenken.



Je näher dir die Person ist, je mehr Emotionen an der Beziehung hängen, desto schwieriger ist es, die Geduld zu wahren. Das ist nur normal, denn es geht ja auch um mehr. Wenn mein Sohn gerade vor mir im Zugabteil heruntollt (ja, Bahnfahren ist sehr präsent für mich;-) und ich deswegen nicht so recht dazu komme, etwas aufzuschreiben, kann ich leicht fuchsig werden. Er könnte ja mal schlafen oder einfach vor sich hin spielen, aber nein: hier was, da was und sowieso will ich mehr Aufmerksamkeit! Da ist es nicht leicht, die Ruhe zu bewahren. Aber: Am Ende wird es sich lohnen, weil die Beziehung zwischen Jakob und mir gewinnen wird, wenn ich mich jetzt nach seinen Bedürfnissen richte. Wenn er anfängt gefährlichen Quatsch zu machen, ist das was anderes, dann muss ich eingreifen. Aber auch das tue ich immer und immer und immer wieder, mit Geduld und Nachsicht, in dem Wissen, dass er am Ende etwas gelernt haben wird und wir uns besser verstehen werden.

Aus meiner Erfahrung ist es mit allen Beziehungen so, dass sie sich zum besseren verändern, wenn ich sie mit der Haltung der Langmut angehe. Auch und nicht zuletzt die zu mir selbst!

Vertraue auf den Beistand Gottes

Vielleicht wirst du jetzt sagen: „Ja, alles schön und gut, so würde ich auch gerne handeln und Entscheidungen treffen, aber ich bin halt nun mal impulsiv und weiß gar nicht, wie ich das ändern soll!“ Keine Frage, das kann gut sein. Wie in allen Dingen, so sind wir auch in Sachen Geduld von unserem Umfeld geprägt. Wenn du zum Beispiel aus einer Familie kommst, in der es wild zugeht, wo du dich gegen Geschwister durchsetzen musst und Geduld eher als Schwäche denn als Stärke gilt, dann wirst du dich am Anfang sicher schwertun. Darum möchte ich dir drei konkrete Punkte mitgeben, wie du erste Schritte in Punkto Geduld gehen kannst:

1) Mache dir bewusst, WARUM du ungeduldig bist. Oft sind die eigentlichen Auslöser für Ungeduld ganz oft dieselben in unterschiedlichen Situationen. Nochmal das Beispiel Bahn: Weil ich schon erwarte, dass sie zu spät kommt, nerven mich fünf Minuten Verspätung schon ganz automatisch wie verrückt. Dabei ist es meist relativ unerheblich, ob ich fünf Minuten früher oder später irgendwo ankomme. Oder in der Familie: Bin ich mit meinen Eltern einfach nur ungeduldig, weil ich meine zu wissen, dass es sowieso wieder länger dauert und am Ende doch nicht so wird, wie ich es mir erhoffe?

Die Frage ist also: Hat meine Ungeduld einen tieferen Grund? Wenn du dir diesen bewusst machen kannst, löst sich manche Spannung schon von ganz allein.

2) Wenn du mit Schritt 1 nicht weiterkommst, bete in dem Moment, in dem du Ungeduld verspürst. Bitte Gott, dass er dir JETZT beistehen soll, dass sein Geist dir JETZT das schenkt, was du brauchst, um dein Gegenüber bzw. Situation zu ertragen. Gott liebt es, wenn wir einander in Sanftmut und Langmut begegnen und er ist überzeugt, dass er dir das schenken möchte, was es dazu braucht. Außerdem hilft ein Gebet, einen kurzen Moment aus der Situation rauszugehen und damit die scheinbare Dramatik, die zur Ungeduld führt, zu relativieren.

3) Bitte jemanden, dem du vertraust, dir rück zu melden, ob er dich eher als geduldig oder ungeduldig empfindet und erzähle ihm, dass du daran arbeiten möchtest. Bitte ihn oder sie dir zu sagen, wie sich der Eindruck verändert. Es ist wichtig den Blick von außen zu haben und es tut gut ab und an zu hören, dass es Veränderungen in die richtige Richtung gibt.

Schließlich: Verzage nicht! Tue Schritt 1 und 2 immer wieder und lerne mit der Zeit zu genießen, wie sich in deinem Umfeld Dinge bewegen, die sich mit Hektik, Stress oder Ignoranz nie bewältigen hätten lassen. Gib nicht auf, wenn es am Anfang schwierig ist. Niemand verliert seine Art und Prägung von jetzt auf gleich. Aber Schritt für Schritt und von Mal zu Mal wirst du besser und Gelassenheit prägt dein Handeln. Ich wünsche dir, dass dir von den Früchten des Heiligen Geistes so viele wie möglich zu teil werden. Denk daran, dass wer die Früchte eines Weinstocks genießen möchte, ihn auch pflegen muss. Pflege also auch dich und verlass dich darauf, dass Gott dich mit all dem versorgen wird, was du selber nicht dazutun kannst. Manchmal muss man nur ein bisschen Geduld haben – auch mit Gott.

Tobias Albers





PFINGSTEN 21

EINE GROSSE VISION ZIEHT UNS ANFANG MAI NACH WÜRZBURG:

Dass Pfingsten auch im 21. Jahrhundert Realität ist. Dass Gottes Geist heute wirkt. Dass er das besonders gerne tut, wenn wir aus unterschiedlichen Kirchen und Gemeinschaften zusammenstehen. Wenn wir uns in Einheit nach IHM sehnen und ausstrecken, IHN anbeten und gemeinsam von Herzen bitten: „Wirke in unserem Leben, in unseren Gemeinden, in deiner Kirche. Wirke in unserem Land!“

Gib deiner Sehnsucht, Gott tiefer zu begegnen, neuen Raum. Erlebe inspirierende und wegweisende Impulse, sowie echte Gemeinschaft zwischen unterschiedlichsten Menschen. Bewege etwas für unsere Nation und unsere Kirche durch die Macht des gemeinsamen Gebets. " -> Sei dabei!

JUGENDPROGRAMM

Wenn du zwischen 13-18 Jahre alt bist, kannst du dir deine Konferenz selbst zusammenstellen: Worship, Late Night Worship und Impulse im Plenum, streckenweise parallel dazu Extra-Themen und Aktiv-Angebote, sowie die Chill-out-Lounge außerhalb der normalen Veranstaltungszeiten. Außerdem kannst du dich (ab 15 Jahre, auch noch als junger Erwachsener) ehrenamtlich engagieren (im Kinderprogramm, Ordnerdienst, etc.), und die Konferenz auf diese Weise miterleben – wenn du Interesse hast, melde dich mit einer formlosen Mail (pfungsten21@erneuerung.de), um Infos über Aufgabe und Konditionen (Beitragsbefreiung, etc.) zu erhalten. Wie auch immer du dich entscheidest, wir hoffen, dass du darin Jesus begegnest und eine starke Zeit hast, die dich in deinen Alltag hinein beflügelt!

www.pfungsten21.de

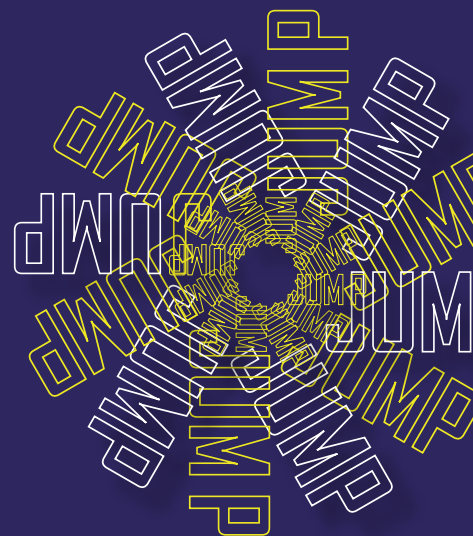
celebrate CAUSE HEAVEN MEETS EARTH

02. - 08. AUGUST 2020 IN MAIHINGEN
FÜR MITARBEITER VOM 31. JULI - 09. AUGUST 2020

Verpasse das Event des Jahres nicht und sei dabei!!! 25 Jahre JUMP sind nicht der einzige Grund zu feiern. Wo sich Himmel und Erde begegnen, ist Energie, Lebensfreude, Auferstehungskraft und Staunen über unseren Gott. Wir feiern ihn, bist Du dabei?

Bringe Freunde (andere Jugendliche) mit, die noch nie auf einer CE Veranstaltung gewesen sind, und sichere Dir einen Rabatt von 25,- Euro auf Deinen Teilnehmerbeitrag!

Begeisterung, tiefe Begegnung mit Gott, Action, Musik die abgeht, JUMP-Dance, Camping, spannender Input, Luftmatratze, Feiern, mal was anderes, Worship, crazy people, himmlisch, Freundschaft, echt sein, Durchbruch, Konfetti, Annahme, Wesserschlacht, Vision für Dein Leben, Anbetung, Teezelt, Geländespiel,... läuft.





CELEBRATE CELEBRATE CELEBRATE CELEBRATE

TERMINE

REGIONAL

LPA	Stoffgeflüster	21.02. - 22.02.2020
Startup-west	Jugendwochenende	21.02. - 23.02.2020
Jedidja	Teenswochenende	21.02. - 23.02.2020
Login	Feldbergfreizeit	21.02. - 27.02.2020
Startup-nord	Jugendwochenende	20.-03. - 22.03.2020
Login	Jugendwochenende	20.-03. - 22.03.2020
LPA	Jugendwochenende	20.-03. - 22.03.2020
G4C	Resurrection Alive Camp	13.04. - 17.04.2020
FCKW	Jugendwochenende	17.04. - 19.04.2020
JmC	Jugendwochenende	30.04. - 03.05.2020
Jedidja	Jugendwochenende	08.05. - 10.05.2020
Startup-west	Jugendwochenende	15.05. - 17.05.2020
JAM	Jugendwochenende	15.05. - 17.05.2020
FCKW	Jugendwochenende	12.06. - 14.06.2020
Login	Jugendwochenende	19.06. - 21.06.2020

OUTREACH UGANDA 2020 LIVE REVIVAL:

REACH THE LOST

Sehnt du dich danach die Vaterliebe Gottes zu den Nationen zu bringen? Sehnt du dich danach Gottes Wirken in Afrika zu erleben?

Dann bist du herzlich eingeladen mit uns diesen Sommer nach Uganda zu fliegen. Bei unserem zweiwöchigen evangelistischen Einsatz in der "Perle Afrikas" werden wir neben der Mitgestaltung eines Jugendcamps, evangelistische Einsätze in einem Frauengefängnis, im Radio und in ugandische Dörfer machen. Dabei leben wir in Gemeinschaften der charismatischen Erneuerung und genießen täglich afrikanischen Lobpreis und Gebetszeiten. Als Teil eines Teams von jungen Erwachsenen kannst du dich ganz persönlich mit deinen Gaben und Fähigkeiten einbringen - z.B. durch Lobpreis, Sketche, Lehre, Gestaltung von Workshops, in Gesprächen oder auf ganz praktische Art.

Come with us to Uganda!
God is doing something great and you can be part of it!
(Miriam Mack)

Datum: 18. August - 30. August 2020

Kosten: 250 Euro (+ Flug, Visa, Impfungen und Auslandsrankenversicherung)

Information: outreach2uganda@gmail.com

Anmeldung: www.uganda-outreach.com

REGELMÄSSIGE TERMINE

LPA	immer mittwochs, 19 - 21 Uhr, außer in Schulferien
G4C	immer freitags, 19 - 22:30 Uhr, außer in Schulferien

ÜBERREGIONAL, VERANSTALTUNGEN DER (J)CE-DEUTSCHLAND

NEXT	Jugendleiterschulung	16.02. - 18.02.2020
Praise&Worship	Schulung, Würzburg	28.02. - 01.03.2020
Pfingsten 21	s.Oliver Arena, Würzburg	30.04. - 03.05.2020
Mittendrin West	Euskirchen (bei Köln)	05.06. - 07.06.2020

Nähere Infos findet ihr auf der jeweiligen Webseite der Jugendwochenendregionen über www.jce-online.de.



Jugendarbeit der CE (JCE) • Schubertstr. 28 • 88214 Ravensburg
Christoph Spörl • JCE-Anschluss: 0751-3636196 • Fax: 0751-3636197 • info@jce-online.de • www.jce-online.de

Mission Statement: Auftrag der Jugendarbeit der CE ist es, Jugendliche zu einem Leben mit Jesus aus der Kraft des Heiligen Geistes in der Kirche zu führen. Outbreak soll diesem Auftrag dienen und die Jugendarbeit der CE fördern

Redaktion: Christoph Spörl • Layout: Katharina Huse

Für Spenden zur Unterstützung unserer Jugendarbeit sind wir sehr dankbar.
Charismatische Erneuerung e.V. • Ligabank München, IBAN DE97 7509 0300 0002 1349 00; BIC: GENODEF1M05 • Stichwort: Jugendarbeit
Das Outbreak erscheint vierteljährlich

